



Weihbischof Robert Brahm in Krufft

KRUFFT. Zum Auftakt der Firmungen im Dekanat Andernach-Bassenheim feierte Weihbischof Robert Brahm aus Trier in der Kruffter Sankt Dionysius Pfarrkirche eine heilige Messe, bei der er Jugendlichen aus Krufft und Nickenich und aus anderen Orten des Dekanates das Sakrament der Firmung spendete. Nach der Messfeier

stellten sich der Weihbischof und die Ministranten aus Krufft und Nickenich mit dem erforderlichen Abstand zum Gruppenfoto (v. links): Gemeindefereferentin Marianne Krämer-Birsens, Nadine Laux, Raphael Weber, Pfarrer Norbert Missong, Weihbischof Robert Brahm, Louisa Baier und Paul Schmitz. Foto: privat

Der Streuobstwiesenweg ist jetzt auch offiziell ein Traumpfad

Feierstunde zur Zertifizierung / Neue Fahne gehisst / Ehrung für Wegepaten

VG WEISSENTHURM. Pünktlich zu seinem zehnjährigen Bestehen bekommt der Streuobstwiesenweg nun auch offiziell die Zertifizierung zum Traumpfad. Coronabedingt musste die Feierstunde zur bereits im Februar 2020 ausgesprochenen, neuen Einstufung verschoben werden. Den jüngsten Neuzugang zur Traumpfad-Familie macht nun eine Fahne am Einstieg in den Rundweg sichtbar.



Den jüngsten Neuzugang zur Traumpfad-Familie macht nun eine Fahne am Einstieg in den Rundweg sichtbar. Foto: VG Weisenthurm/Katharina Demleitner

Als zertifizierter Themenweg in Premiumqualität startete der Streuobstwiesenweg im April 2011. Uralt Obstbaumarten, faszinierende Aussichten in die Vulkaneifel und ein beeindruckendes Rheintalpanorama, dazu verschiedene Erlebnisstationen samt Obstlehrgarten prägen den beliebten Rundweg, der durch die Gemarkungen der Stadt Mülheim-Kärlich und der Ortsgemeinden Bassenheim und Kettig führt. Damals waren unter Federführung der Rhein Mosel Eifel Touristik (REMET) mit finan-

zieller Unterstützung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein (WFG) im Landkreis Mayen-Koblenz Traumpfade entstanden. Für die Einstufung zum Premiumwanderweg gelten strenge Kriterien wie Wegbeschaffenheit, Zustand, Aussicht, Möblierung oder Naturerlebnis, für die das Deutsche Wanderinstitut sogenannte Erlebnispunkte vergibt. Für die Klassifizierung als Traumpfad sind 50 dieser Erlebnispunkte erforderlich. „Dem Streuobstwiesenweg fehlen drei Punkte, vor al-

lem, weil der Kühlturm des Kernkraftwerkes in Mülheim-Kärlich den Ausblick weniger attraktiv machte“, so Ulrike Rieden. Die Touristiklerin der Verbandsgemeinde (VG) Weisenthurm hat die neun Kilometer lange Rundstrecke, die sich im Frühjahr in ein Obstblütenparadies verwandelt, mit entwickelt. Inzwischen ist der Kühlturm abgerissen, der Blick in das Neuwieder Becken nun unverstellt. Zudem hat der Weg weitere Aufwertungen erfahren. „Das Deutsche Wanderinstitut führt alle drei Jah-

re eine Nachzertifizierung der Wege durch, prüft, ob die Kriterien eingehalten werden und konnte dem Streuobstwiesenweg 2020 die Erfüllung der vorgegebenen Traumpfad-Eigenschaften bescheinigen“, erklärt Rieden. Aus dem Streuobstwiesenweg wurde der 27. Traumpfad im Landkreis Mayen-Koblenz. Sichtbar macht die Veränderung das neue Logo: Anstelle des bisherigen Baumes mit dem roten Apfel ist der markante weiße Pfad auf orangefarbenem Grund ge-

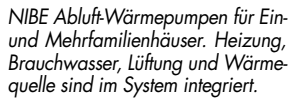
treten. Die umfangreichen Ummarkierungsarbeiten an der Strecke hat Wegepate Friedhelm Görn übernommen. Der begeisterte Wanderer löste zur Qualifizierung des Streuobstwiesenweges als Traumpfad den bisherigen Wegepaten Bernd Plasa ab, der sich von Beginn an um den Zustand der Wanderstrecke gekümmert hat. Als Dank und Anerkennung für seinen ehrenamtlichen Einsatz für den Streuobstwiesenweg erhielt Plasa im Rahmen der Feierstunde eine Urkunde. Zudem wurde am Einstieg des neuen Traumpfades am Dalfter in Mülheim-Kärlich die Traumpfad-Fahne gehisst. Ausruhen will sich die VG auf der Traumpfad-Qualifizierung nicht: Im Frühjahr hat eine überdachte Schaukelbank am Kärlcher Berg ihren Platz bezogen und bietet entspanntes Genießen des weitläufigen Ausblicks und in Kürze werden mehrere Schautafeln entlang der Strecke über den Obstbau in der VG informieren. -red-

ANZEIGE Alles drin für behaglichen Wohnkomfort

Klimafreundliche Abluft-Wärmepumpen für Neubauten

Energieeffiziente Abluft-Wärmepumpen erfreuen sich größter Beliebtheit in Neubauten und ganz besonders in neuen Kfz-Effizienzhäusern. Diese benötigen im Vergleich zu herkömmlichen Häusern deutlich weniger Energie, sie sind weitgehend luftdicht ausgeführt und bedürfen einer Wohnraumlüftung.

An dieser Stelle demonstrieren Abluft-Wärmepumpen der F7-Serie



NIBE Abluft-Wärmepumpen für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Heizung, Brauchwasser, Lüftung und Wärmequelle sind im System integriert.

von NIBE ihr Können. Technisch und wirtschaftlich perfekt auf die Anforderungen der modernen Häuser abgestimmt, begeistern sie durch einfache Bedienung, behagliche Wärme und die bereits integrierte Wohnraumlüftung. Die Wärmequelle ist dabei standardmäßig inbegriffen, denn Abluft-Wärmepumpen nutzen sowohl die in der Frischluft vorhandene Energie als auch die Abwärme des Haushalts und seiner Bewohner. Mit einer Aufstellfläche von 60 x 60 cm benötigen Abluft-Wärmepumpen nicht mehr Platz als ein Kühlschrank und außerhalb des Gebäudes sind keine weiteren Installationen notwendig. Außerdem harmonisieren sie hervorragend mit einer eigenen PV-Anlage auf dem Dach.

Abluft-Wärmepumpen genießen auch äußerst attraktive Förderungsmaßnahmen vom Staat, denn sie erfüllen die gesetzlichen Vorgaben

der Bundesförderung für effiziente Gebäude (EEG). So wird ihr Einsatz mit den Kfz-Programmen 261 als Kredit mit Tilgungszuschuss sowie 461 per direkten Zuschuss finanziell gefördert.

Als renommierter Wärmepumpenhersteller und Spezialist für innovative, energiesparende und umweltfreundliche Technik bietet NIBE die leistungsfähigen Systeme seit 2012 in Deutschland an. Mehrere hunderttausend der erprobten Geräte sind schon an zufriedene Kunden ausgeliefert worden. Mehr Informationen auf www.nibe.de

NIBE
NIBE Systemtechnik GmbH
29223 Celle
info@nibe.de
www.nibe.de

China Wellness Massage
Neuwied, Mittelstr. 36
☎ (02631) 9993530

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Hinter der Jungenstraße 22
56218 Mülheim-Kärlich
Tel. (0261) 9281 0
Fax (0261) 9281 29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de
E-Mail: info@amwochenende.de
www.der-lokalanzeiger.de
www.amwochenende.de

Geschäftsführer:
Litsa Papalitsa

Verlagsleitung:
René Kuhmann
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Sonderaufgaben:
Christian Thielen
(Stabstelle der Geschäftsführung,
Datenschutzbeauftragter)

Redaktion:
Daniel Korzilius
(verantwortlich im Sinne des
Presserechts)

Alle unter der Anschrift des Verlages

Auflage: 741.998

Beteiligung:
Wochenblatt-Verlag Limburg GmbH
& Co. KG, Limburg;
S-W Verlag GmbH & Co. KG, Mayen;
MEDIA Direktmarketing GmbH,
Mülheim-Kärlich

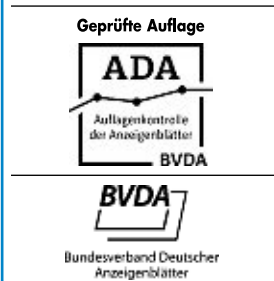
Gesamtauflage im Verbund:
1.202.374

Kostenlose Botenverteilungen aller erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet. Preisliste für Anzeigen und Beilagen vom 01.01.2021.

Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Nachdruck, auch auszugsweise, Veröffentlichungen von redaktionellen Inhalten und Anzeigen sowie Fotos in anderen Print- sowie elektronischen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Alle Angaben von Adressen und Daten sind ohne Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Satz: sapro GmbH, Gutenacker
Druck: Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, Koblenz
Vertrieb: Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz

Geprüfte Gesamtauflage: Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Auflagenkontrolle durch unabhängige Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDVZ und BVDA.
Druckauflage: 432.130 (I/2021)
Verteilte Auflage: 431.068 (I/2021) in insgesamt 18 Einzelausgaben.



Alltagsbegleitung / Betreuungsassistenz

Caritas: Zweimonatige Weiterbildung startet ab 11. Oktober

REGION. Mit der zweimonatigen Weiterbildung „Alltagsbegleitung/Betreuungsassistenz“ bietet der Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr, Fachdienst Integration durch Arbeit, neben dem einjährigen Angebot „Fit für die Pflege“ eine weitere Qualifizierung an. Die

zweimonatige Weiterbildung beginnt am 11. Oktober 2021 und umfasst ein 80-stündiges Praktikum. Das Praktikum kann in Wohnortnähe durchgeführt werden. Betreuungskräfte helfen Menschen, die eine besondere Betreuung benöti-

gen, sei es bei ambulanten oder in stationären Pflegeeinrichtungen. Die Kursgebühr kann über den Bildungsgutschein nach § 81 SGB III finanziert werden. Aus bisher gemachten Erfahrungen wird darauf hingewiesen, dass für einen erfolgreichen Abschluss ein Sprachniveau im Bereich B2 günstig ist.

⇒ *Anmeldungen und weitere Infos beim Fachdienst Integration durch Arbeit (IdA), Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr, Andernach, ☎ (02632) 94 797 0, www.caritas-andernach.de.*

ANZEIGE Cholesterinsenkung auf natürliche Weise

Mit Artischocken-Presssaft Blutzuckerspitzen regulieren und die Fettverdauung verbessern!

Eine aktuelle Studie* zeigte jetzt, dass der Artischockensaft von Schoenenberger® sowohl die α-Amylase als auch die α-Glukosidase hemmt und damit eine positive Wirkung auf die Kohlenhydratverwertung hat, durch eine langsamere Steigerung der Glukosekonzentration im Blut.

Ballaststoffe: Hensel® Bio Haferkleie mit Keim

Durch einen hohen Verzehr an Ballaststoffen steigt der Blutzuckerspiegel geringer an und der Körper muss weniger Insulin ausschütten. Gleichzeitig tritt, aufgrund der Volumenvergrößerung der Mahlzeit und der längeren Verweilzeit im Magen, ein schnelleres Sättigungsgefühl ein.

* Quelle: Wegener T, Melzig MF, Görne RC. Wirkung des Presssaftes aus Artischockenblütenknospen beim metabolischen Syndrom. Zeitschrift für Phytotherapie 2017, 38:206-211.

Naturreiner Heilpflanzensaft Artischocke. Wirkstoff: Artischockenblütenknospen-Presssaft. Anw.: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei leichten Verdauungsbeschwerden ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

... und wenn noch Fragen offen sind? Dann fragen Sie die Ernährungsexperten in Ihrem VITA NOVA Reformhaus Reinhard.

Das Kraft-Duo

- Unterstützen die Verdauung
- Regulieren den Cholesterinspiegel
- Gut für den Blutzuckerspiegel



REFORMHAUS REINHARD

Limburg Tel. 06431 941 51 11
Bad Camberg Tel. 06434 7365
Bad Ems Tel. 02603 2506
Andernach Tel. 02632 42202
Mayen Tel. 02651 703 58 70
Mainz Tel. 06131 222203
Hanau Tel. 06181 21741

Ein magischer Lichterpark

Auftakt von Lumagica auf ehemaligem Rasselstein-Gelände

-Von Marvin Conradi-NEUWIED. Eine Industriebranche wird verzaubert: Das ehemalige Rasselstein-Gelände in Neuwied ist Schauplatz der Freiluft-Ausstellung „Lumagica“. Vom 24. September bis 31. Oktober 2021 erstrahlen mehr als 300 kunstvoll gestaltete Lichtinstallationen auf dem stillgelegten Industriegebiet, welches erstmals fürs Publikum geöffnet wird.



Manche der Gäste scheinen nicht von dieser Welt zu sein: Magische Fabel- und Naturwesen ziehen in Neuwied ein. Ob sie mit dem illuminierten Zirkuszug angereist sind? Wunderbare Klänge und funkelnde Kugeln vereinen sich zu einer Symphonie aus Licht und Ton, die staunende Besucher in ihren Bann ziehen wird. Das Projekt wird vom Stadtmarketing der Stadt Neuwied in Kooperation mit MK Illumination organisiert. Die Veranstalter versprechen sich eine willkommene Auszeit für die Menschen angesichts der Corona-Pandemie. Neuwied ist mittlerweile der vierte europäische Standort, den Lumagica erleuchten wird, nachdem auch schon drei Orte in Japan auf diese Weise verwandelt wurden. „Diesen Höhepunkt nach Neuwied zu holen, wäre nicht ohne die Unterstützung von der ASAS GmbH möglich gewesen“, betont Petra Neuendorf, Leiterin

des Amtes für Stadtmarketing. Die Neuwiederin weiß, welche Anziehung das vorübergehend verwaiste Gelände auf die Menschen hat, und freut sich bereits darauf, „diesen ganz besonderen Ort unserer Heimat der Öffentlichkeit in diesem Rahmen zeigen zu dürfen. Es ist das Spannungsfeld zwischen Stahl und Natur, welche den Besuch des Lichterparcs zu einem besonderen Erlebnis macht. „Natürlich ist auch die lange Historie des Areal für uns als Geschichtenerzähler spannend, da es viele Anknüpfungspunkte gibt“, schwärmt Lichtkünstler Sebastian Bau von dem Neuwieder Veranstaltungsort. „Zudem können viele Menschen das Gelände nun erstmalig überhaupt betreten und so einen Teil ihrer Stadt neu entdecken“, freut sich der Mitarbeiter der ös-

terreichischen Firma MK Illumination. Als Ergänzung zur Illumination wird die Eigentümerin des Geländes, die ASAS GmbH, Exponate der „ASASART“-Kunstsammlung zur Verfügung stellen. „Lumagica“ ist für ASAS eine willkommene Gelegenheit, aufgegebene Gebäude und brachliegende Konversionsflächen noch einmal in ihrem verwilderten und verlassenem Charme einzuatmen. Interessierten und der ehemaligen Belegschaft zu zeigen, bevor diese Teilflächen für eine künftige Bebauung erschlossen werden“, erklärt Fred Häring von der ASAS GmbH. Die Gäste sind vom 24. September bis zum 31. Oktober 2021 eingeladen, auf einem rund 1,7 Kilometer langen Rundweg durch unterschiedliche Themenbereiche zu flanieren. Beim ers-

ten Eintauchen in die Zauberwelt von Lumagica erleben die Besucher, wie sich die Natur das Industriegebiet regelrecht zurückerobert hat. Wo einst Stahl produziert und gelagert wurde, weiden friedlich lebende Natur- und Fabelwesen auf den mittlerweile mit hohem Gras bewachsenen Flächen. Ausgerüstete Waggons haben sich in einem illustren Zirkuszug verwandelt, wo sich fröhliche Tiere aus den Fenstern beugen. Illuminierte Bahngleise, alte Werksfahräder und weitere Artefakte der Industriegeschichte vermitteln nostalgischen Industriecharme und stehen in einem Kontrast zu den naturnahen Lichtobjekten. Weitere Informationen gibt es auf www.lumagica.de/Neuwied. Foto: Julia Schönherr